



Wirtschaftsschutz in der digitalen Welt

Achim Berg | Bitkom-Präsident

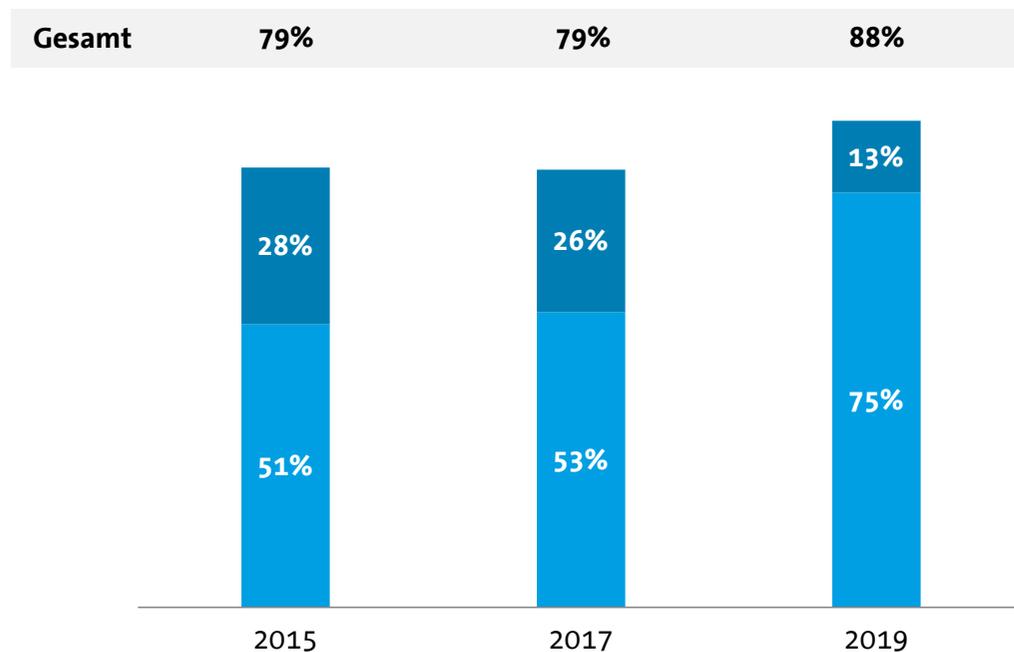
**Michael Niemeier | Vizepräsident des
Bundesamtes für Verfassungsschutz**

Berlin, 6. November 2019

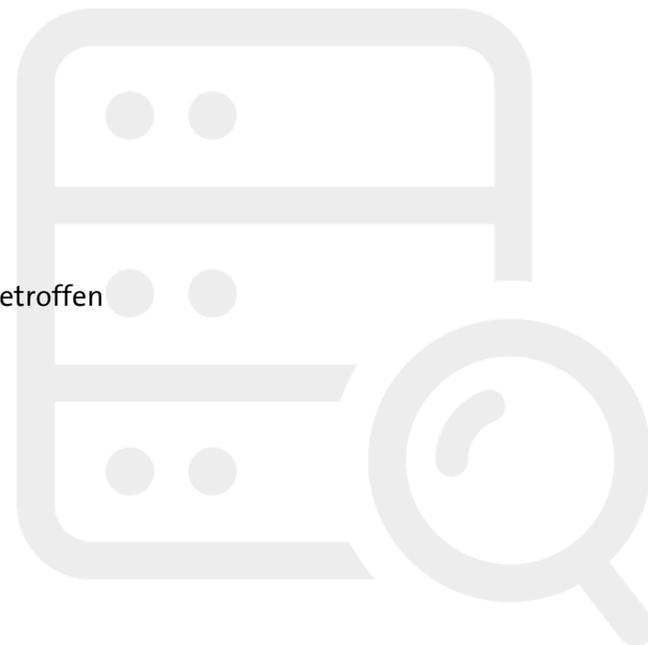
bitkom

Attacken haben stark zugenommen

War Ihr Unternehmen innerhalb der letzten 2 Jahre von Datendiebstahl, Industriespionage oder Sabotage betroffen?

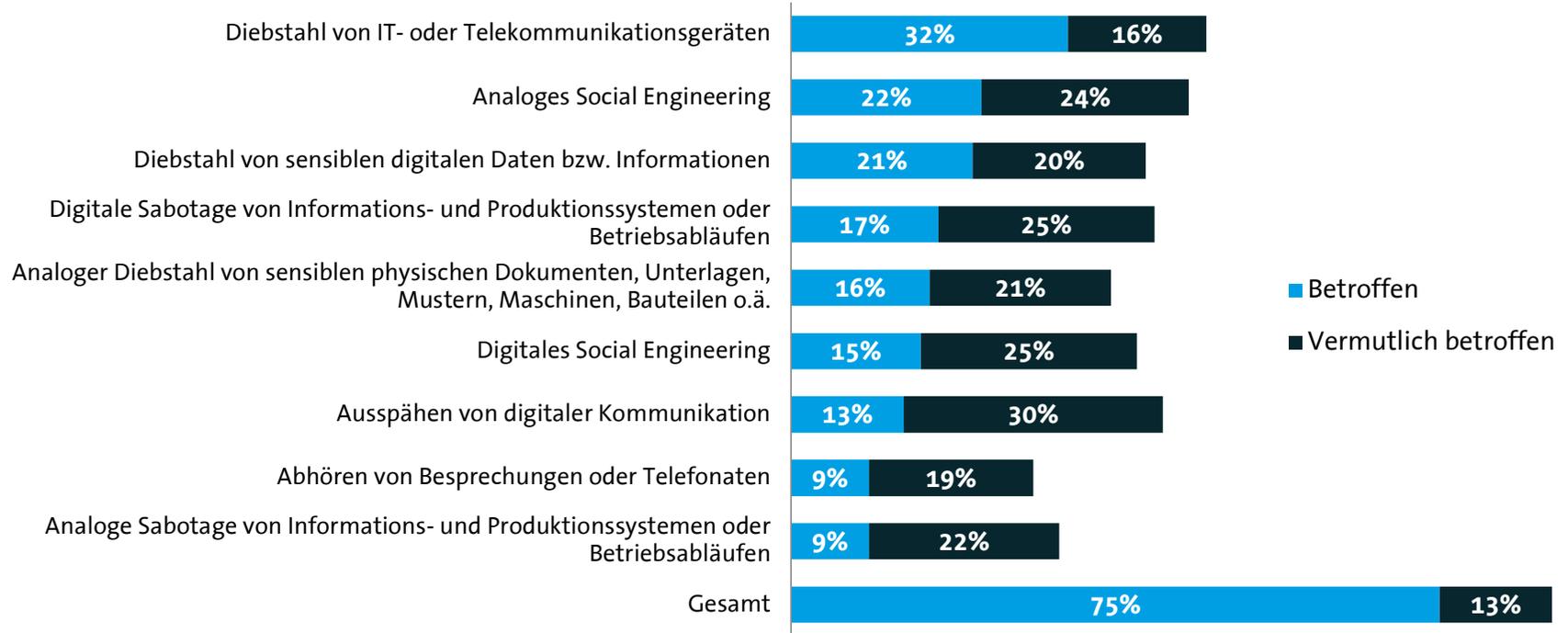


■ Vermutlich betroffen
■ Betroffen



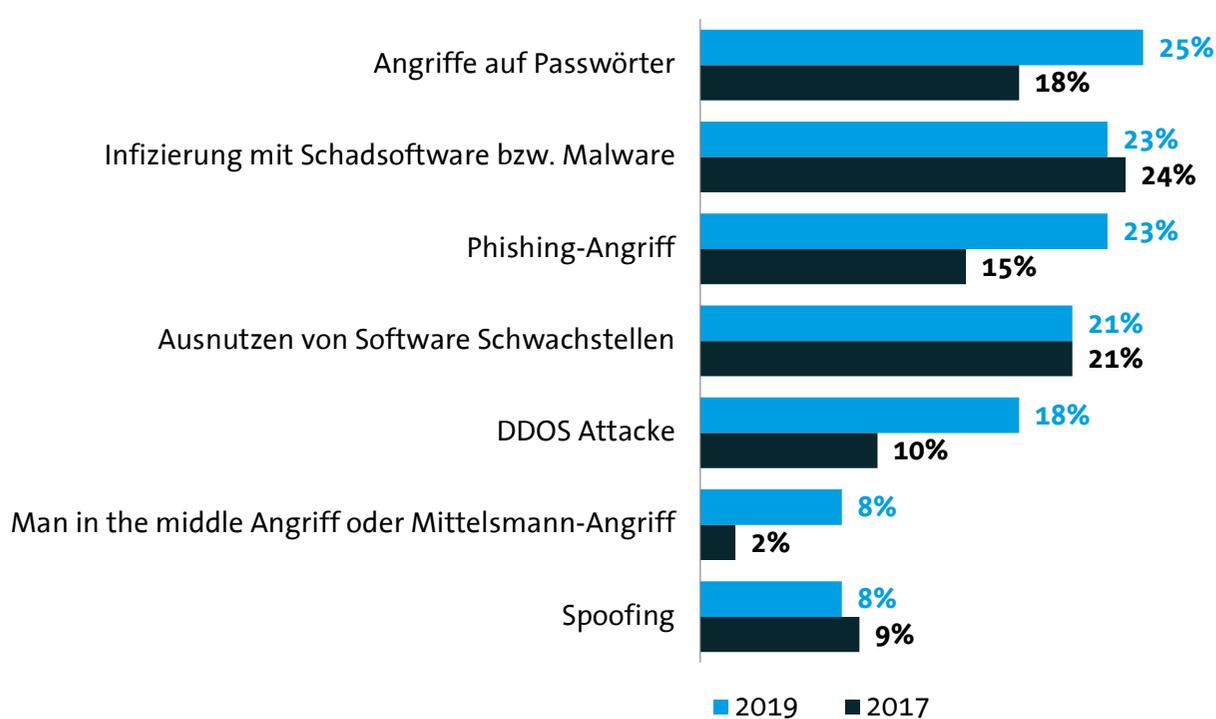
Drei Viertel der Wirtschaft sind betroffen

Von welchen der folgenden digitalen oder analogen Arten von Datendiebstahl, Industriespionage oder Sabotage war Ihr Unternehmen innerhalb der letzten zwei Jahre betroffen bzw. vermutlich betroffen?



Digitale Angriffe haben bei 7 von 10 Unternehmen Schäden erzeugt

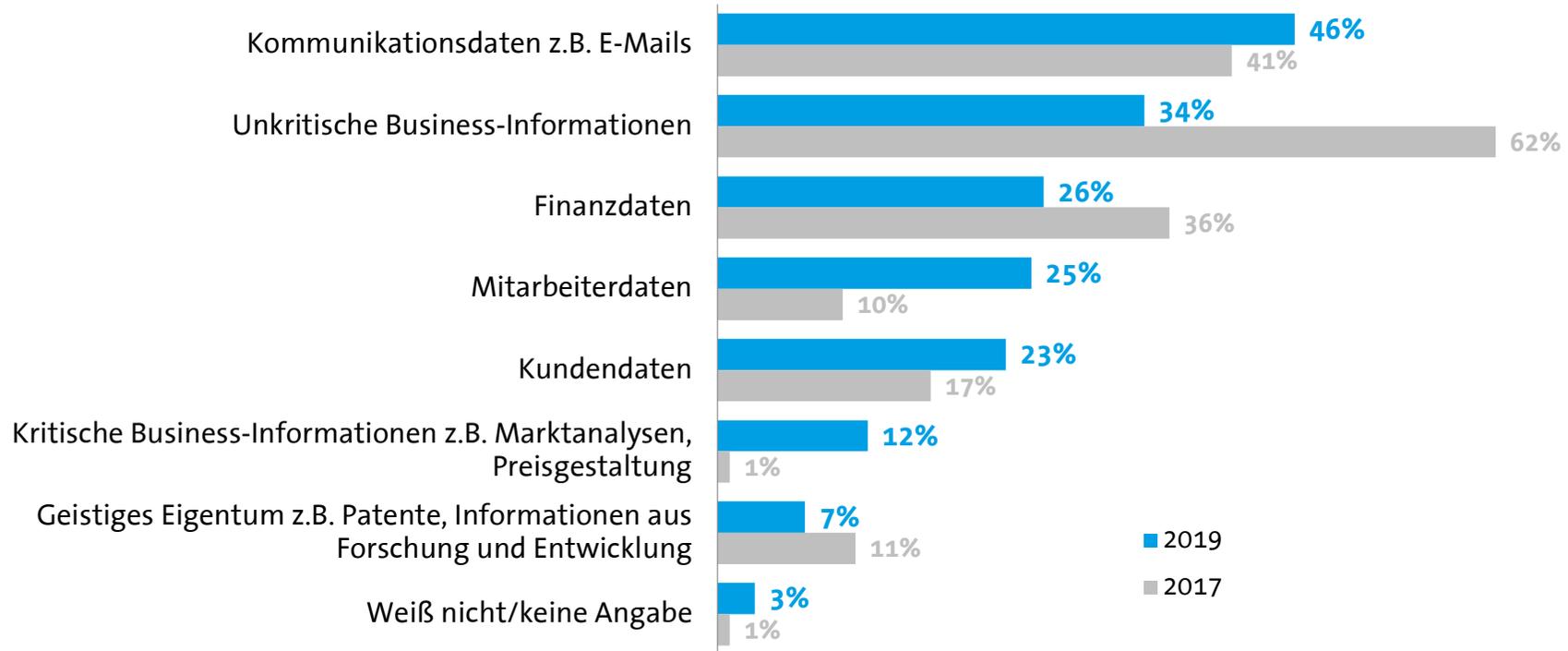
Welche der folgenden Arten von digitalen Angriffen haben innerhalb der letzten zwei Jahre in Ihrem Unternehmen einen Schaden verursacht?



Digitale Angriffe
haben bei
70%
der Unternehmen
einen Schaden
verursacht – 2017
waren es erst 43%.

Datendiebe interessieren Kommunikations- und Finanzdaten

Welche der folgenden Arten von digitalen Daten wurden in Ihrem Unternehmen gestohlen?



Basis: Alle befragten Unternehmen, die in den letzten 2 Jahren von Diebstahl von sensiblen digitalen Daten betroffen waren (2019: n=229; 2017: n=178);

5 Mehrfachnennungen in Prozent

Insgesamt 102,9 Mrd. Euro Schaden pro Jahr

Schäden in Deutschland nach Delikttyp in Mrd. Euro (Basis: Selbsteinschätzung)

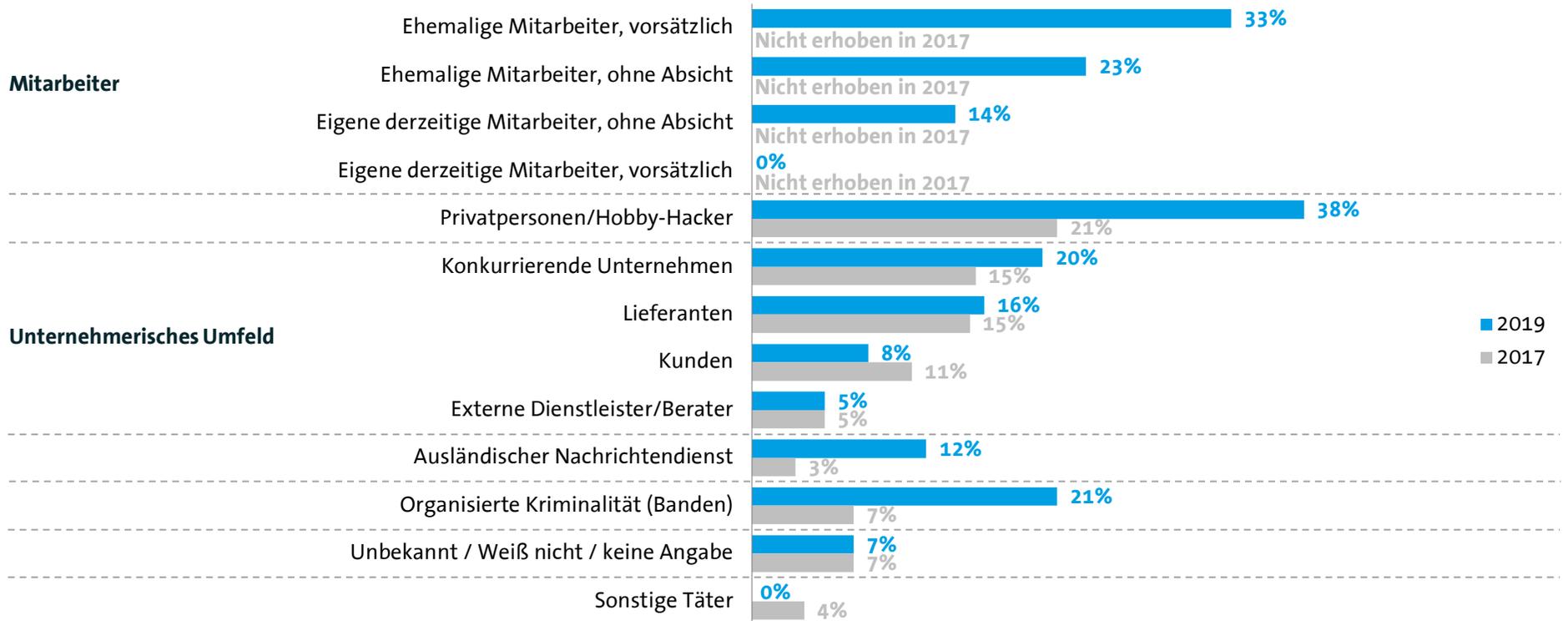
| Delikttyp | Schadenssummen in Mrd. Euro (2019) |
|--|---------------------------------------|
| Kosten für Ermittlungen und Ersatzmaßnahmen | 36,5 |
| Kosten für Rechtsstreitigkeiten | 31,2 |
| Patentrechtsverletzungen (auch schon vor der Anmeldung) | 28,6 |
| Ausfall, Diebstahl oder Schädigung von Informations- und Produktionssystemen oder Betriebsabläufen | 27,0 |
| Umsatzeinbußen durch nachgemachte Produkte (Plagiate) | 22,2 |
| Imageschaden bei Kunden oder Lieferanten/ Negative Medienberichterstattung | 18,6 |
| Umsatzeinbußen durch Verlust von Wettbewerbsvorteilen | 22,2 |
| Erpressung mit gestohlenen Daten oder verschlüsselten Daten | 10,5 |
| Datenschutzrechtliche Maßnahmen (z.B. Information von Kunden) | 8,8 |
| Höhere Mitarbeiterfluktuation/Abwerben von Mitarbeitern | - |
| Sonstige Schäden | <0,1 |
| Gesamtschaden innerhalb der letzten 2 Jahre | 205,7 |

Basis: Alle befragten Unternehmen, die in den letzten 2 Jahren von Datendiebstahl, Industriespionage oder Sabotage betroffen waren

6 (2019: n=801; 2017: n=571; 2015: n=550)

Viele Täter sind ehemalige Mitarbeiter

Von welchem Täterkreis gingen diese Handlungen in den letzten zwei Jahren aus?

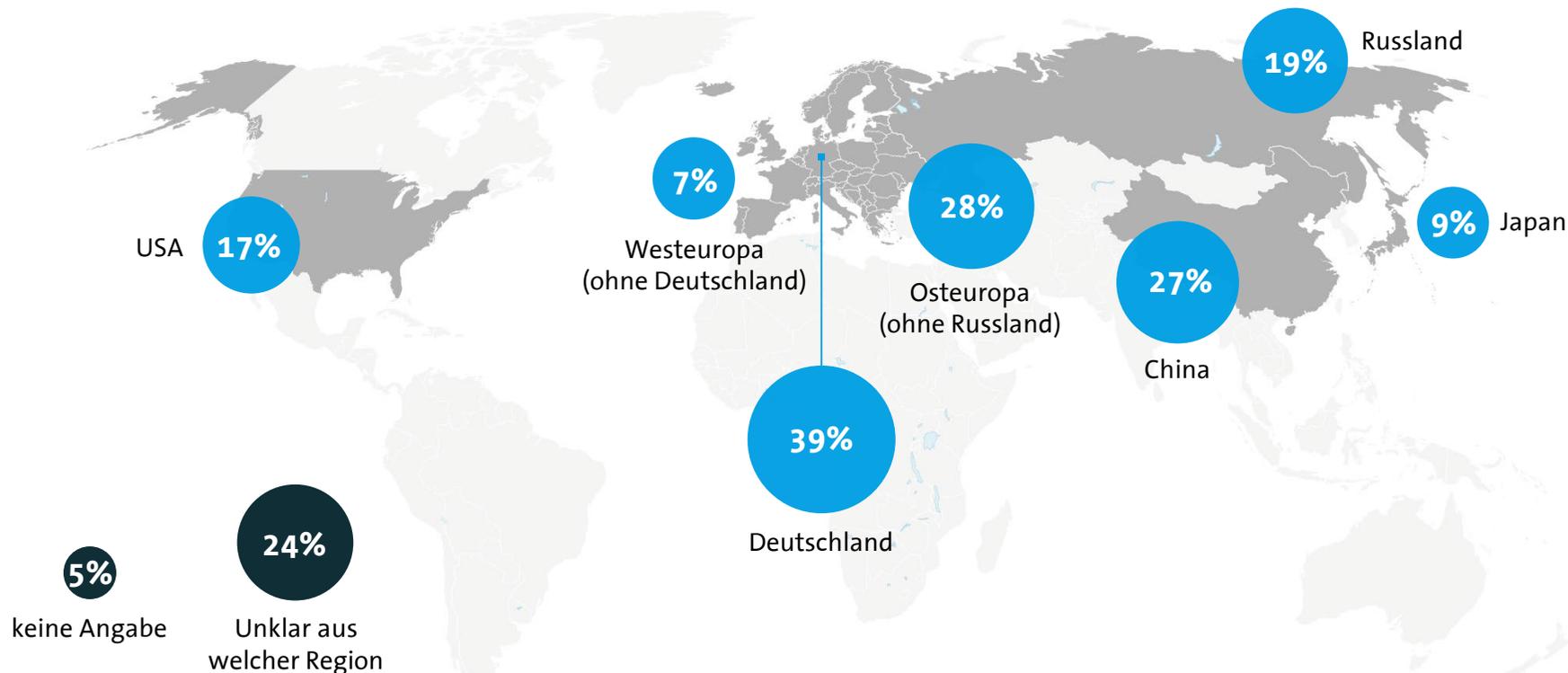


Basis: Alle befragten Unternehmen, die in den letzten 2 Jahren von Datendiebstahl, Industriespionage oder Sabotage betroffen waren

7 (2019: n=801; 2017: n=571); Mehrfachnennungen in Prozent

Angriffsursprung: Der Blick geht nach Osten

Konnten Sie feststellen, von wo aus diese Handlungen vorgenommen wurden?

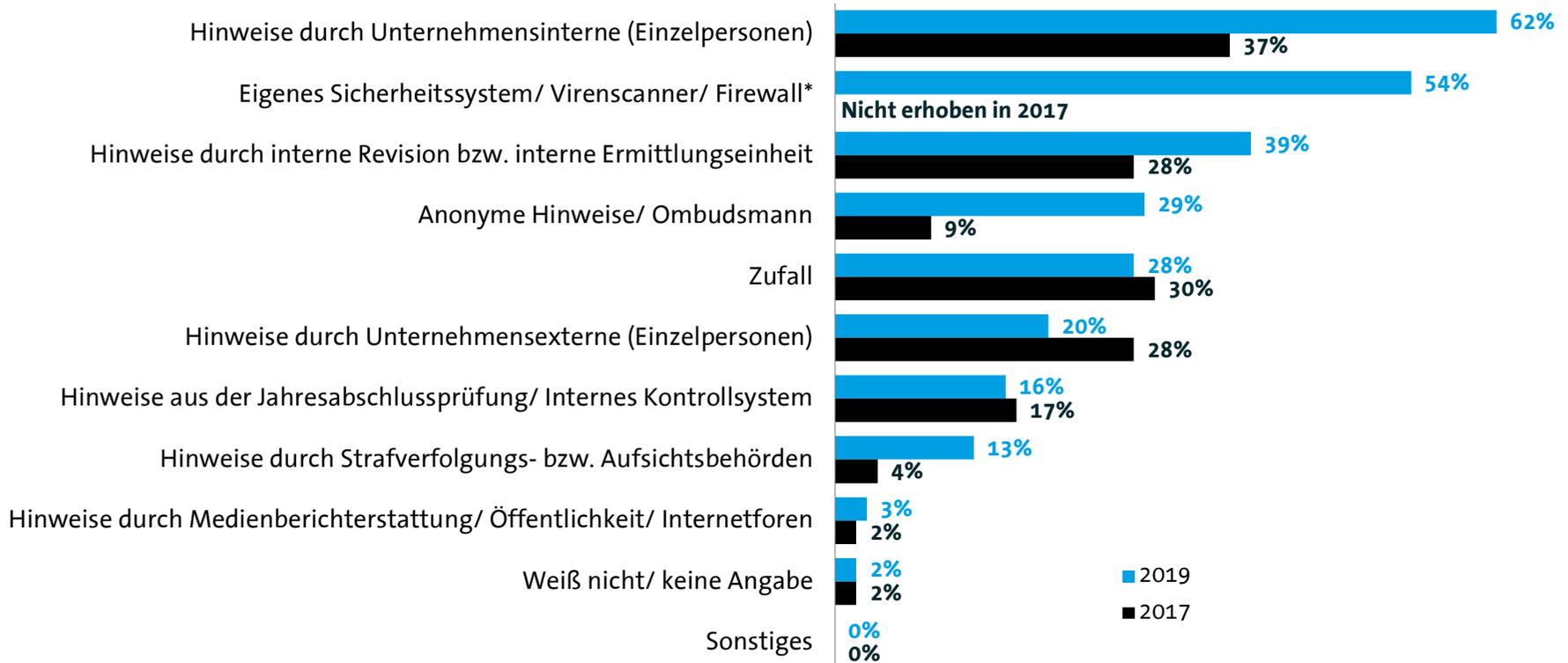


Basis: Alle befragten Unternehmen, die in den letzten 2 Jahren von Datendiebstahl, Industriespionage oder Sabotage betroffen waren (n=801)

8 Mehrfachnennungen möglich | Quelle: Bitkom Research

Interne Sicherheitsmaßnahmen sind entscheidend

Wie ist Ihr Unternehmen auf diese Handlungen erstmalig aufmerksam geworden?

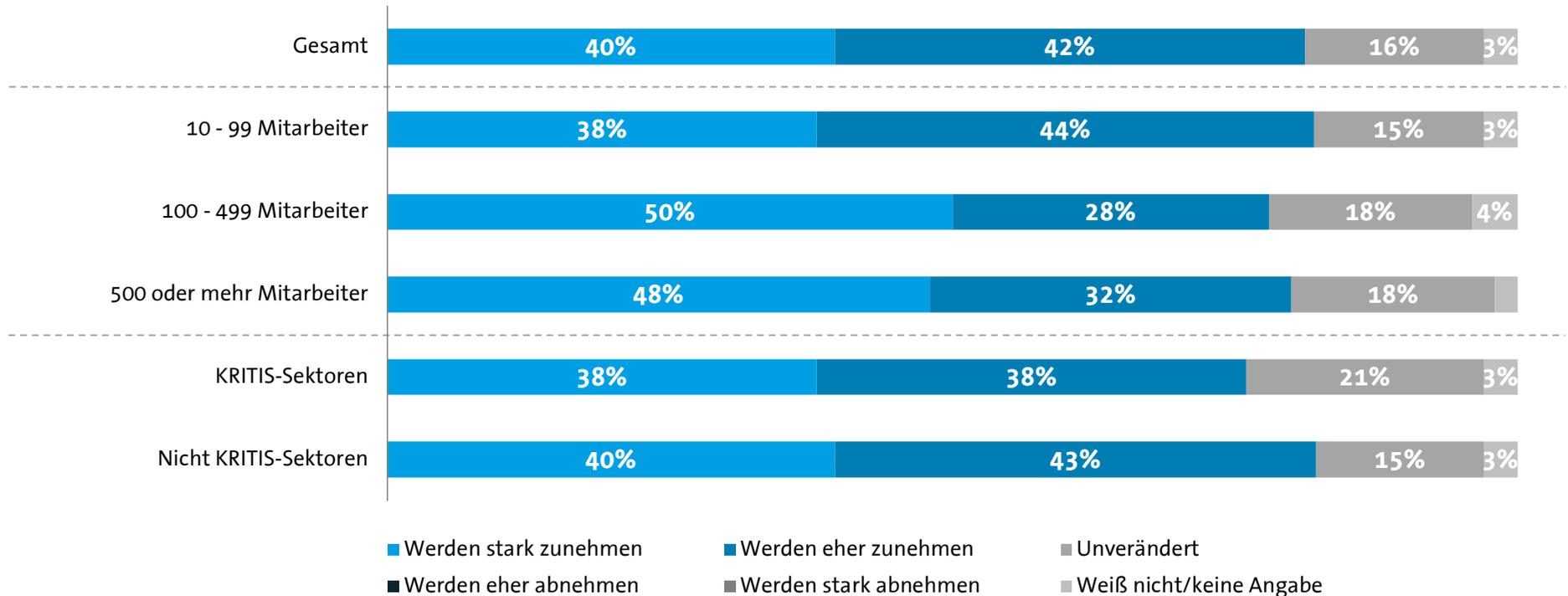


Basis: Alle befragten Unternehmen, die in den letzten 2 Jahren von Datendiebstahl, Industriespionage oder Sabotage betroffen waren

9 (2019: n=801; 2017: n=571); Mehrfachnennungen in Prozent

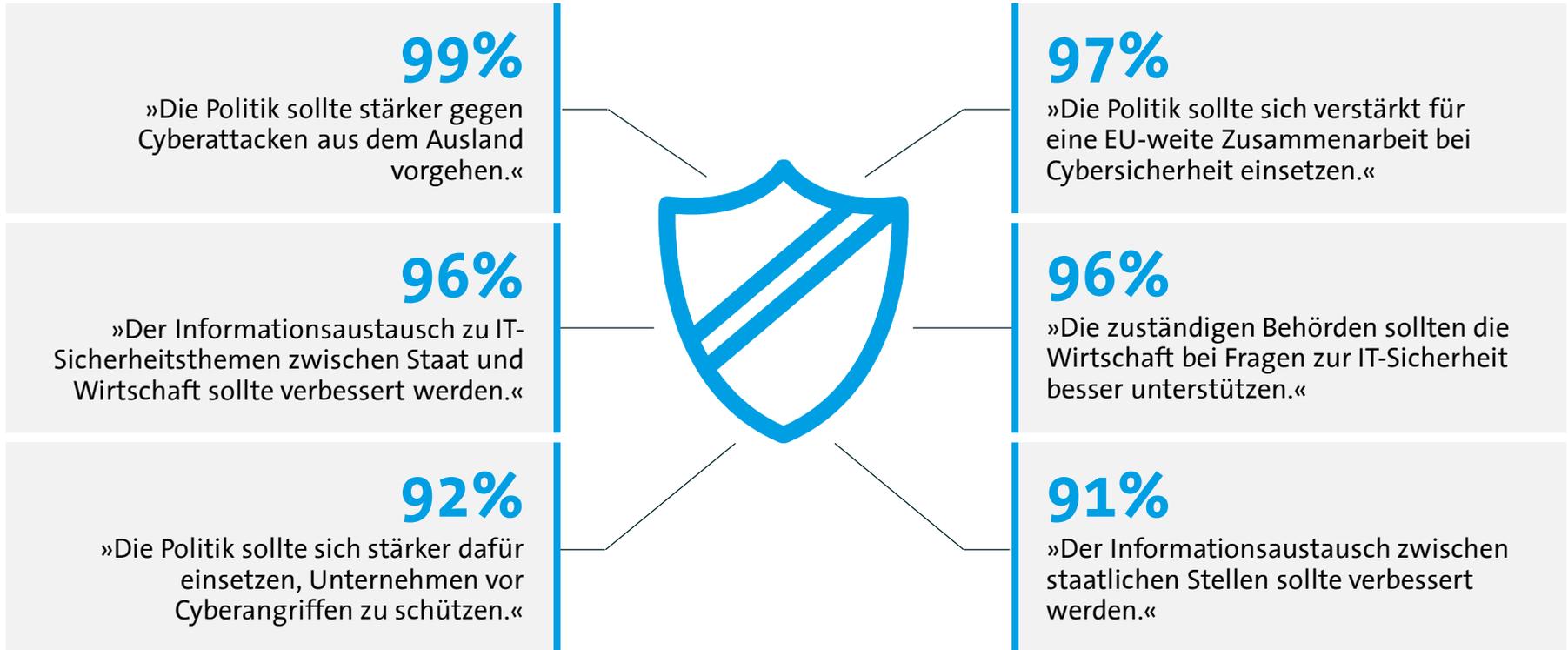
Breite Mehrheit überzeugt: Künftig noch mehr Cyberattacken

Wie wird sich die Anzahl der Cyberattacken auf Ihr Unternehmen in den nächsten zwei Jahren im Vergleich zu den letzten zwei Jahren voraussichtlich entwickeln?



Wirtschaft wünscht sich mehr Zusammenarbeit

Inwieweit stimmen Sie den folgenden allgemeinen Aussagen zu aktuellen politischen Debatten im Bereich Wirtschaftsschutz zu?*



Untersuchungsdesign

| | |
|---------------------------------------|--|
| Auftraggeber | Bitkom e.V. |
| Grundgesamtheit und Stichprobe | Unternehmen ab 10 Mitarbeitern in Deutschland (n=1.070) |
| Auswahlverfahren | Disproportional geschichtete Zufallsstichprobe |
| Zielgruppe | Führungskräfte, die für das Thema Wirtschaftsschutz verantwortlich sind. Dazu zählen Geschäftsführer sowie Führungskräfte aus den Bereichen Unternehmenssicherheit, IT-Sicherheit, Risikomanagement oder Finanzen. |
| Befragungszeitraum | 29. April bis 14. Juni 2019 |
| Methodik | Computergestützte, mündliche, telefonische Befragung (CATI) |
| Gewichtung | Durch Schichtung der Zufallsstichprobe wurde gewährleistet, dass Unternehmen aus den unterschiedlichen Branchen und Größenklassen in für statistische Auswertungen ausreichender Anzahl vertreten sind. Die Aussagen der Befragungsteilnehmer wurden bei der Analyse gewichtet, so dass die Ergebnisse ein nach Branchengruppen und Größenklassen repräsentatives Bild für alle Unternehmen ab zehn Mitarbeitern in Deutschland ergeben. |
| Statistische Fehlertoleranz | +/- 3 Prozentpunkte |



Wirtschaftsschutz in der digitalen Welt

Achim Berg | Bitkom-Präsident

**Michael Niemeier | Vizepräsident des
Bundesamtes für Verfassungsschutz**

Berlin, 6. November 2019

bitkom